



**LKV Niederösterreich**  
für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung  
bei Zucht- und Nutztieren  
Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl  
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93  
[www.lkv-service.at](http://www.lkv-service.at) [lkv@lkv-service.at](mailto:lkv@lkv-service.at)

### **Neue Übersicht zur Stoffwechselsituation am LKV Jahresbericht**

Alljährlich wird der Jahresbericht des LKV's in den Wintermonaten vom Kontrollassistenten an das Mitglied überreicht und besprochen. Dieser Bericht enthält eine Fülle von Daten und Kennzahlen und ist so etwas wie eine Bilanz für den Mitgliedsbetrieb. Der Jahresbericht bezieht sich auf das gesamte Kontrolljahr (1.10. – 30.9.), und somit lässt diese Auswertung gute Rückschlüsse zu, wie die Herde übers Jahr geführt wurde. Für jeden Betriebsleiter sind, egal in welchem Bereich, zwei Punkte wichtig. Erstens – wie gut ist meine Herde in einem Bereich (Milchleistung, Zellzahl,...) und Zweitens - wie gut ist dieser Wert im Vergleich zu anderen. Und genau diese Kennzahlen liefert der LKV Jahresbericht.

Der Jahresbericht enthält die neuen Vergleichszahlen zu „Stoffwechsel im Prüfjahr“. Da diese Auswertung erstmalig veröffentlicht wird, stehen leider die betrieblichen Vergleichszahlen zum Vorjahr nicht zur Verfügung, umso wichtiger ist der horizontale Vergleich mit dem Gemeinde-, Bezirks- und Landesdurchschnitt.

Als wichtige Kennzahl ist hier der Fett-Eiweiß-Quotient ausgewiesen. Der FEQ lässt besonders in den Leistungsintensiven ersten hundert Melktagen einige Rückschlüsse zu. Fällt dieser Wert unter 1,0 kann das ein Hinweis auf eine Pansenübersäuerung sein. Werte über 1,5 bedeuten dass das Tier möglicherweise an eine Ketose leidet. Diese Werte sind prozentuell angeführt und errechnen sich aus der Anzahl an auffälligen Probemelkergebnissen im Verhältnis zu der Anzahl der Probemelkergebnisse der ersten hundert Tage aller Kühe. Um mit die Bedeutung dieses Wertes besser zu verstehen, sind auch noch die Durchschnittswerte von Gemeinde, Bezirk und Land angedruckt.

Ebenfalls auf die ersten hundert Melktage beziehen sich in dieser Auswertung der Eiweißgehalt und der Harnstoffgehalt. Der Eiweißgehalt zeigt an, wie gut die Kuh mit Energie versorgt wurde. Bei Werten unter 3,0% kann man von einem Energiemangel ausgehen. Der Harnstoffgehalt wiederum zeigt dem Züchter, wie bedarfsgerecht die Kuh mit Eiweiß versorgt wurde. Der Zielwert liegt hier bei 15 bis 30. Bei all diesen Kennzahlen wäre null der Idealwert. Da dieser aber in der Praxis nicht zu erreichen ist, sind hier ebenfalls zur besseren Orientierung die Gemeinde-, Bezirks- und Landesdurchschnittswerte angegeben.

Abschließend wird noch der Anteil an Kühen mit Diagnosen des Tierarztes oder Beobachtungen des Landwirts zum Block Stoffwechsel angezeigt. Bei dieser Kennzahl muss der Landwirt selbst reflektieren. Sehr niedrige Werte zum Beispiel können ja einerseits bedeuten, dass es hier keine Diagnosen bzw. Probleme gab, oder aber, es wurden die Probleme nicht erkannt. Gegenteilig können

hohe Werte entweder auf einen sehr aufmerksamen Landwirt hinweisen, der früh reagiert, oder es gibt wirklich ein Stoffwechselproblem am Betrieb.

Als letzte Kennzahl gibt es noch den Prozentwert „Abgänge durch Stoffwechsel“ an allen Abgängen im Kontrolljahr. Hier gibt es ebenfalls wieder mit den Durchschnittswerten von Gemeinde, Bezirk und Land einen guten Orientierungswert.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich

		<b>Betrieb</b>	<b>Betrieb VJ</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>Pol. Bezirk</b>	<b>Land</b>
<b>Stoffwechsel im Prüfjahr</b>						
Anteil FEQ 1.-100.Tg unter 1,0	%	<b>3,5</b>		9,9	11,6	9,6
Anteil FEQ 1.-100.Tg über 1,5	%	<b>5,3</b>		14,3	11,7	14,7
Anteil Eiweiß% 1.-100.Tg kleiner 3,0	%	<b>28,1</b>		30,5	27,0	28,3
Anteil Harnstoff 1.-100.Tg über 30	%	<b>3,6</b>		15,0	12,8	10,9
Anteil Harnstoff 1.-100.Tg kleiner 15	%	<b>26,8</b>		19,5	24,2	31,3
Anteil Kühe mit Diag./Beob. Stoffw.	%	<b>4,2</b>				
Anteil Abgänge Stoffwechsel	%	<b>0,0</b>		1,6	2,0	3,4